

The background of the slide features a row of six wooden blocks, each with a letter, spelling out the word 'CHANG'. The blocks are light-colored wood with dark letters. The entire image has a red overlay with a diagonal line running from the bottom left to the top right. The text 'Umbrüche 2020|2021' is written in white, sans-serif font, centered over the blocks.

Umbrüche 2020|2021



Aalen

10.11.20
31.03.21

Mit Blick auf 30 Jahre wiedervereintes Deutschland hatten wir im Januar 2020 die Veranstaltungsreihe „Umbrüche – Identitätssuche Ost-West“ angekündigt und bis Anfang März auch erfolgreich begonnen. Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, darum ging es – das war die Klammer um die verschiedensten Veranstaltungsformate, mit der diese Reihe aufwarten wollte.

Und dann kam er – der Umbruch für das Jahr 2020 mit weitreichenden Folgen für die kommenden Jahre: der Coronaschock. Ihm fielen die weiteren Veranstaltungen der Reihe zum Opfer. Aber nicht nur das: Wie schnell es gehen kann, dass grundlegende Freiheiten von einem Tag zum anderen fallen können, das hat uns dieses Virus gelehrt.

Nun wollen wir diesen Faden wieder aufnehmen. Denn gerade jetzt haben wir genau in Augenschein zu nehmen, wann welche Einschränkungen wie vollzogen werden mussten. Damit wir, mit Blick auf morgen, teilhaben und die Zukunft mit gestalten.

Die Reihe konnte angereichert werden mit hochinteressanten weiteren Impulsen:

Foto © Ingrid Hertfelder



So können wir uns freuen auf die Auftaktveranstaltung mit Staatsminister a.D. Professor Julian Nida-Rümelin, der über das Verhältnis zwischen Ökonomie und Ethik sprechen wird, oder auf den Abend, der ganz im Zeichen der Kultur steht: Welche Folgen hat Corona für die Veranstaltungsbranche? Darüber unterhalten sich der Ressortleiter Kultur der Stuttgarter Nachrichten, Tim Schleider und Michael Russ, Chef der Südwestdeutschen Konzertagentur aus Stuttgart.

Im Februar und März sehen wir die Ausstellung „Brandbücher/Aschebücher“, aus denen der Künstler Hannes Möller Neues erstehen lässt und können uns auf viele weitere Highlights gespannt sein!

Lassen wir uns gemeinsam ein auf gelebte deutsche Geschichte und freuen wir uns auf Anregungen und Diskussionen. Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister der Stadt Aalen



Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin,
Staatsminister a. D.

Zur Gefährdung der Demokratie in unseren Zeiten

Dienstag 19:00 | Vortrag | KUBAA

Eigentlich ist klar, was Demokratien westlicher Prägung definiert: Rechtsstaatlichkeit, unveräußerliche Grundrechte und Gewaltenteilung. Sie stützen sich auf gewählte Volksparteien und auf die Vernunftgeleitete Teilhabe des Volkes. Doch immer mehr Menschen zweifeln an diesen Grundlagen – befeuert vom Diskurs, aber auch von der Politik selbst. Doch auch wenn die repräsentative Demokratie die unübertroffene Regierungsform ist, gibt es konzeptionelle Defizite, die sich in der aktuellen Krise zu einer Bedrohung auswachsen.

Der demokratische Idealismus nimmt die Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie ernst. Er traut ihnen zu, dass sie in der Lage sind, nicht nur das Gute für sich selbst zu erkennen, sondern auch das Gute für die politische Gemeinschaft oder, wenn es sich um eine kosmopolitische Praxis handelt, für die Menschheit zu definieren.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter www.aalen.de/umbrueche

Dienstag 18:00 | Vortrag | KUBAA

Klimawandel und Energiewende, Digitalisierung, Globalisierung und demografischer Wandel haben tiefgreifende Auswirkungen auf unser Leben, unsere Kultur und unsere Gesellschaft. Es sind mitunter enorme Umbrüche, die uns vor immer neue Herausforderungen stellen – ökonomisch, gesellschaftlich und politisch. Regionen weltweit werden in sehr unterschiedlichem Maße durch die Folgen dieser Transformationen betroffen sein. Warum ist das so? Was heißt das für den Wirtschaftsstandort Aalen – und welche Lehren sollten wir daraus ziehen?

Prof. Dr. Daniel Buhr ist Leiter des Steinbeis Transferzentrums Soziale und Technische Innovation sowie außerplanmäßiger Professor an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Sein besonderes Interesse gilt der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter www.aalen.de/umbrueche

Prof. Dr. Daniel Buhr

Von Globalisierung, Digitalisierung und Innovations- fähigkeit in Zeiten des Wandels

12.01.21





Michael Russ, Geschäftsführer der Südwest-
deutschen Konzertdirektion im Gespräch
mit Tim Schleider, Ressortleiter Kultur der
Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten

Umbruch oder Resignation? Wie Corona die Kultur- und Veran- staltungsbranche verändert.

Donnerstag 20:00 | Gesprächsrunde | KUBAA

Frühjahr 2020: bleierne Schwere senkt sich übers Land. Firmen, Schulen, Cafés und Geschäfte schließen, Angestellte richten sich im Homeoffice ein. Am Himmel kein Flugzeug, Schiffe bleiben am Kai liegen, Grenzen geschlossen. Mit dem Öffentlichen Leben kommt auch die Kultur zum Erliegen: Theater, Kino, Konzerte, Oper und Ballett, nichts geht mehr. Kreativ entdecken Künstler das weltweite Netz als Ersatzort für sich, erfinden neue Formen des kulturellen Angebots. Doch welche Folgen hat Corona für die Kultur- und Kreativwirtschaft?

Die Pandemie wird unser Kulturleben verändern, vermuteten wir damals. Vorausschauend haben wir den Stuttgarter Konzertunternehmer Michael Russ eingeladen, im Frühjahr 2021 in der Reihe „Umbrüche“ rückblickend von den Folgen zu berichten. Dass wir auch nach einem Jahr noch mitten in der Krise stecken und „Normalität“ nicht in Sicht ist, damit hatten wir im Mai 2020 nicht gerechnet.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter www.aalen.de/umbrueche

Dienstag 19:00 | Vortrag | KUBAA

In den späten 1960er Jahren kommt langsam aber sicher die Moderne auf die Ostalb: Man schaut Oswald Kolle im Union-Kino, baut die Hochbrücke um die Stadt, trägt Minirock im Bottich und plant einen kolossalen Rathausneubau. Im Rathaus aber sitzt ein Mann, der mit Willy Brandts „Mehr Demokratie wagen!“ herzlich wenig anfangen kann ...

Mittels zahlreicher Bilder entführt Sie Stadtarchivar Dr. Georg Wendt in eine Zeit zwischen Aufbruch und Verharren.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter www.aalen.de/umbrueche

Dr. Georg Wendt

Minirock meets Schübel: Umbruchsjahr 1968 in Aalen

© Stadtarchiv Aalen





D 2018/2019

Was gewesen wäre

Mittwoch 20:15 | Film | KUBAA Kino am Kocher

Florian Koerner von Gustorf inszeniert sein Regiedebüt ganz undramatisch als kleine und spröde Alltagsgeschichte auf zwei Zeitebenen – im Damals und was daraus hätte werden können – und im Heute, was tatsächlich geworden ist. Die Hauptdarsteller Christiane Paul und Ronald Zehrfeld glänzen als frisch verliebtes Paar, das plötzlich und unversehens mit einer unverarbeiteten Jugendromanze und mit der deutsch-deutschen Vergangenheit konfrontiert wird.

Eintritt 8 €, ermäßigt 7 € / Karten sind erhältlich unter www.kino-am-kocher.de

Samstag 19:00 | Vortrag | KUBAA

Dr. Mariana Tcholakova ist Honorarkonsulin der BRD mit Sitz in Plovdiv in der Republik Bulgarien, wo sie auch geboren wurde. Sie erlebte die friedliche Revolution in Leipzig sowie den politischen Umbruch in Bulgarien. Maßgeblich begleitete sie die Bewerbung der Stadt Plovdiv als Europäische Kulturhauptstadt.

In ihrem Vortrag stellt sie die Motivationsgründe, die praktischen Erfahrungen und Erkenntnisse des Projektes „Plovdiv – Europäische Kulturhauptstadt 2019“ dar: Wie wird eine Stadt Europäische Kulturhauptstadt und warum? Welche sind die subjektiven und die objektiven Gründe dafür? Was hat sich verändert und was nicht?

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter www.aalen.de/umbrueche

Dr. Mariana Tcholakova

Inspiration und Erwachen durch Kultur. Plovdiv – Europäische Kulturhauptstadt 2019

13.02.21





D 2019

Sonntag 15:00 | Kinderfilm | KUBAA Kino am Kocher

Fritzi – Eine Wendewunder- geschichte

Im Herbst 1989 naht das Ende der DDR. Die zwölfjährige Fritzi ist in Leipzig aus nächster Nähe dabei und erlebt den Fall der Mauer hautnah mit. So merkt sie etwa, dass ihre Freundin Sophie nicht aus dem Ungarn-Urlaub zurückkehrt, um deren Hund sie sich kümmert.

Als Sophie schließlich auch bei Schulbeginn noch nicht wieder da ist, macht sich Fritzi auf die Suche und erlebt dabei ein großes Abenteuer.

Eintritt 6 €, ermäßigt 5 € / Karten sind erhältlich unter www.kino-am-kocher.de

Freitag 20:00 | Theater | KUBAA

In dieser Satire von Florian Scheuba und Rupert Henning wird allen auf die Füße getreten – Wessis, Osis, Ösis. Und auch Schwaben und Bayern bekommen ihr Fett ab: Wir schreiben den Sommer 1989. Tausende DDR-Bürger fliehen über Ungarn durch Österreich in Richtung BRD. Viele bleiben im schönen Wien hängen. Was für die Ostdeutschen ein Wunder ist, kommt den Österreichern vor wie der nackte Wahnsinn: Viele sehen sich von den „Piefke“ überflutet. Doch während die einen Österreicher sich fürchten vor den teutonischen Fremden, kommt es bei den anderen zu zarten Liebesbanden über alle sprachlichen Verständigungsgrenzen hinweg.

Hans Piesbergen liefert mit CORDOBA – DAS RÜCKSPIEL sein Meisterstück, denn er spielt alleine über 20 Figuren in 15 verschiedenen Dialekten.

Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel. 07361 52-2358, oder unter www.reservix.de
VVK 12 €, ermäßigt 6 € / AK 15 €, ermäßigt 9€

Theater Wahlverwandte

Cordoba – Das Rückspiel





24.02.21
31.03.21

© Hannes Möller, Aschebuch II

Hannes Möller Brandbücher | Aschebücher

Ausstellung | Galerie im Rathaus Aalen

Die beiden Bilderzyklen „Brandbücher“ und „Aschebücher“ geben Einblick in eine beispiellose Zerstörung. Anlass für die Werkreihen war der verheerende Brand 2004 in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar.

Noch in ihrer Versehrtheit strahlen die Bücher eine gewisse Ästhetik aus, die Hannes Möller künstlerisch aufnimmt. Die Buchruinen verweisen auf die Zerbrechlichkeit kultureller Überlieferung und auf die Bedeutung von Bibliotheken als ursprüngliche Orte für Kultur und Wissen.

Allgemeine Hinweise und Informationen

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.
Bitte beachten Sie folgende Hygiene- und Schutzregeln:

- Beim Betreten des Gebäudes sind die Besucher*innen verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Beim Verkauf einer Eintrittskarte werden die Kontaktdaten der Käufer*innen gemäß §6 Abs. 1 CoronaVO abgefragt.
- Nach § 7 Abs. 1 CoronaVO besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot, wenn die Besucher*innen in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus aufweisen.

Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Presse.

Stand 15.10.2020



© stock.adobe.com/Coljas

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Aalen: Büro für Chancengleichheit,
Wirtschaftsförderung und Amt für Kultur und Tourismus in Kooperation
mit dem Kino am Kocher und dem Geschichtsverein Aalen e.V.

Stadt Aalen
Marktplatz 30
73430 Aalen

aalen.de

Stand 10.2020 | Änderungen vorbehalten